

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Peronospora chenopodii</i> Schltdl.
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste <i>Peronospora chenopodii</i> Schltdl. p. p.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Nach Untersuchungen von Choi et al. (2008) und Choi et al. (2010) handelt es sich bei <i>Peronospora chenopodii</i> in der Fassung von Brandenburger & Hagedorn (2006) und Klenke & Scholler (2015) um eine Gruppe von mehreren Arten. <i>Peronospora chenopodii</i> wird dementsprechend wesentlich enger gefasst als früher und beinhaltet nur noch den Befall an <i>Chenopodium hybridum</i> . Dies ist der Typuswirt der Art.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißröste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

